



# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Dienstag, 29. Januar 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 9

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

## TÄGLICHE PRAXIS

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Trauma-Spuren im Blut

Bei Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung zeigen sich typische Stresshormon-Befunde ▶ 4

### Diät kuriert Pseudo-Allergie

Sieht aus wie eine Allergie, ist aber keine und heilt durch Diät oft aus: die Pseudo-Allergie. Was hilft, was steckt dahinter? ▶ 13

### Hilfe vom Gerichtsvollzieher

Wer kennt sie nicht: Privatpatienten, die nicht zahlen können oder wollen. Wie Sie trotzdem zu Ihrem Geld kommen ▶ 28

## KURZ & KNAPP

### Auch Asthma-Kranke gegen Grippe impfen!

NEW YORK (bs) – Die meisten Asthmatiker vertragen die Grippe-Schutzimpfung bestens – egal wie alt sie sind und wie ausgeprägt das Lungenleiden ist. Asthma exazerbierte in einer Studie nicht häufiger als nach Plazebo-Impfung ▶ 9

### Röntgenblick auf Gewalt und Folter

HAMBURG (rb) – Röntgenaufnahmen von Verletzungen gehören zum medizinischen Alltag. Gar nicht alltäglich sind die Röntgendokumente, die Professor Hermann Vogel sammelt: Sie zeigen die Folgen von Gewalt, Folter und Krieg ▶ 2



## Mutter lügt – Kind leidet

MÜNCHEN (bs) – „Herr Doktor, seit Neuestem fallen Anna die Haare gleich büschelweise aus“, klagt die Mutter, ihre Arme schützend um die vierjährige Tochter gelegt. Erst vor ein paar Wochen hatte sich der kleine Unglückswurm am Küchenherd schlimm die Hand verbrannt. Und davor wurde er von Durchfall gequält. Bevor Sie eine derartige Häufung von Erkrankungen bei einem Kind als unglücklichen Zufall abtun, sollten Sie seine Mutter genauer unter die Lupe nehmen. Vielleicht leidet sie am Münchenhausen-by-proxy-Syndrom. Wie Sie Kinder-quälende Lügenbaroninnen entlarven ▶ 20

„Haarausfall“ infolge roher Gewalt

Foto: KO.COM



## Notarzt oder Notdienst? Irren kommt teuer

WESEL (sh) – Wenn ein Patient den „Arzt im Notdienst“ mit dem Notarzt verwechselt, kann ihn das teuer zu stehen kommen. Das zeigt einmal mehr der Fall eines Rentners, der für einen Katheterwechsel den Rettungsdienst anforderte. Da der Notarzt auf einen derartigen Einsatz nicht vorbereitet war und unverrichteter Dinge wieder abfuhr, präsentierte die Stadtverwaltung dem Rentner eine gesalzene Rechnung. Unser Tipp: Informieren Sie Ihre Patienten, an wen sie sich im Notfall wenden sollen. Ausgänge oder Handzettel im Wartezimmer bieten sich dazu an. Mehr zum Thema ▶ 26

Gesundheits-Drogen nach Maß

Wieso Frauen